

Nr. VI 21-4229

(Arb.Nr. VI 21-2/37N)

Zu M I B - m Teil 2

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden im

A p r i l 1 9 5 2 .

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Die Indexziffer für Nahrungsmittel (ohne Gemüse und Obst) erhöhte sich um 0,4 vH. Da der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst um 7,2 vH zurückging, ergab sich für die Indexziffer mit Gemüse und Obst ein Rückgang von 0,4 vH.

Unverändert blieb die Wohnungsmiete und die Gruppen Bildung und Unterhaltung und Hausrat.

Erhöhungen wiesen die Gruppen Reinigung und Körperpflege, Genußmittel und Verkehr auf.

Rückläufig war die Indexziffer für Bekleidung.

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung ging um 0,4 vH zurück. Ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst ergäbe sich ein Gleichbleiben der Indexziffer.

Im Vergleich mit demselben Monat des Vorjahres ergeben sich folgende durchschnittlichen Preisveränderungen:

G r u p p e	Veränderung in vH.
Nahrungsmittel ohne Gemüse und Obst	+ 10,9
" mit " " "	+ 12,4
Genußmittel	- 0,9
Wohnungsmiete	+ 1,2
Heizung und Beleuchtung	+ 12,6
Bekleidung	- 7,0
Reinigung und Körperpflege	+ 4,2
Bildung und Unterhaltung	+ 2,8
Hausrat	+ 4,1
Verkehr	+ 9,2
Insgesamt mit Gemüse und Obst	+ 5,8

Die Ausgaben für die Gesamtlebenshaltung waren im April 1952 um 5,8 vH höher. Mit Ausnahme von Bekleidung und Genußmitteln sind alle Ausgaben höher als im Vorjahr.

Im Berichtsmonat lag der Anteil der gefallenen Preise über dem der gleichgebliebenen und gestiegenen. Die häufigsten Preiserhöhungen wies die Gruppe Heizung und Beleuchtung auf, die

häufigsten Preisrückgänge dagegen die Gruppe Bekleidung. Ueber die Hälfte aller erfassten Waren sind bei den Gruppen Bildung und Unterhaltung, Verkehr, Genußmittel, Reinigung und Körperpflege und Hausrat gleichgeblieben.

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisberichterstattung erfassten Waren und Leistungen.

	Zahl der erfaßten Waren	davon gegenüber Vormonat					
		gestiegen absolut	vH	gleichgebl. absolut	vH	gefallen absolut	vH
Nahrungsmittel	87	24	27	32	37	31	36
Genußmittel	9	3	33	6	67	-	-
Wohnungsmiete	1	-	-	1	100	-	-
Heizung und Beleuchtg.	7	4	57	3	43	-	-
Bekleidung	68	-	-	2	3	66	97
Reinigg.u.Körperpflege	20	4	20	13	65	3	15
Bildung u. Unterhaltung	16	-	-	16	100	-	-
Hausrat	58	17	29	31	54	10	17
Verkehr	5	1	20	4	80	-	-
	271	53	19	108	40	110	41

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabegruppen folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Die beachtliche Preiserhöhung von frischen Seefischen (20-29 vH) dürfte z.T. auf die starke Nachfrage nach Fischen in der Osterzeit zurückzuführen sein. Geringe Preissteigerungen zeigten sich bei Kartoffeln, Hammelg Fleisch, Kakao und Sauerkraut (2 bis 3vH) und inländische Salzheringe, Reis, Rindfleisch, Kalbfleisch, Leberwurst und Schinkenwurst (1vH).

Preisrückgänge ergaben sich bei Eiern (4 bis 8 vH), Importschmalz, inl. Schweineschmalz, Speiseöl, Butter, Margarine und Kokosfett (1 bis 4 vH), geräucherter Speck, Schweinebauch, Schweinefleisch (Kotelett) und gekochter Schinken (1 bis 4vH).

Vergleicht man die Eier- und Fettpreise mit den Preisen des Vorjahres, so lassen sich teilweise beachtliche Veränderungen erkennen. Während die Eierpreise in diesem Jahr teurer waren, unterboten die Preise für Schmalz und Margarine die letztjährigen Preise

Die Kleinhandelspreise von Eiern, Schweineschmalz und
Margarine in Dpfg.

S o r t e	Menge	April51	April52	Veränderung i/vH
Eier, inl.	1 St.	0.20	0.21	+ 5,0
" ausl.	"	0.20	0.22	+ 10,0
Schweineschmalz inl.	1 kg.	4.19	4,03	- 3,8
" ausl.	"	3.78	3.29	- 13,0
Margarine	"	2.26	2.06	- 8,8

Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst ging um 7,2vH zurück. Bemerkenswerte Preisrückgänge wurden bei Spinat (30 vH), Erdkohlraabi (16 vH) und Zitronen (9vH) beobachtet. Preiserhöhungen ergaben sich bei Mohrrüben, Rotkohl (14 bis 21vH), Weißkohl und Wirsingkohl (6 bis 7vH).

Heizung und Beleuchtung:

In einigen Berichtsgemeinden wurden die Preise für elektrischen Strom (Arbeitspreis und Grundpreis) und für Gas heraufgesetzt.

Bekleidung:

Die Bekleidungspreise setzten im Berichtsmonat ihre rückläufige Tendenz fort.

Reinigung und Körperpflege:

Preiserhöhungen von Friseurleistungen (2 bis 10vH) standen Preisrückgänge von Vim, Kernseife und Feinseife (3 bis 20vH) gegenüber.

Hausrat:

Die Preiserhöhungen von Taschenlampenhülsen, Metallbetten, Steingutschüsseln, emaillierten Schüsseln und Bügeleisen (1 bis 2 vH) konnten durch die Preisrückgänge von Gelee- und Einmachgläsern, Bierbechern, Beleuchtungsgläsern und wollhaltigen Schlafdecken (1 bis 3 vH) kompensiert werden, sodaß sich im Durchschnitt der Gruppe ein Gleichbleiben der Indexziffer ergab.

Diplom-Volkswirt Ruth Paulus.

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der
Markthalle S t u t t g a r t .

S o r t e	Mengen- einheit	Ø-Preis je Mengeneinheit in Dpf.am:						Veränderg.in vH		
		19.4. 1938	18.4. 1950	17.4. 1951	18.3. 1952	1.4. 1952	15.4. 1952	15.4. 1938	1952 gegen 17.4. 1951	18.3. 1952
Blumenkohl	St.	52	160	140	62	75	75	+44,2	-46,4	+21,0
Gurken	"	81	150	140	200	100	102	+25,9	-27,1	-49,0
Karotten	1/1kg.	13	.	15	34	37	47	+261,5	+213,3	+38,2
"	Bund	.	67	65	105
Rettiche	St.	.	57	60	55	50	65	.	+ 8,3	+18,2
"	Bund	.	57	67	80	80	60	.	-10,4	-25,0
Rhabarber	1/2kg.	.	22	22	.	.	36	.	+63,6	-
Aockersalat	"	.	162	200	160	200	160	.	-20,0	-
Kopfsalat	St.	22	37	50	39	57	52	+136,4	+ 4,0	+33,3
Kresse	1/2kg.	.	.	125	140	155	145	.	+16,0	+ 3,6
Lattich	"	.	.	.	140	145	130	.	.	- 7,1
Sellerie	St.	.	65	55	52	45	47	.	-14,5	- 9,6
Spinat	1/2kg.	15	30	32	36	28	21	+40,0	-34,4	-41,7
Schwarzwurzeln	"	.	.	62	80	72	69	.	+11,3	-13,7
Weißkraut	"	16	.	21	21	19	20	+25	- 4,8	- 4,8
Rotkraut	"	18	35	30	37	30	35	+94,4	+16,7	- 5,4
Zwiebel	"	15	.	17	34	33	42	+180,0	+147,1	+23,5
Aepfel	"	31	52	52	45	50	50	+61,3	- 3,8	+11,1
Orangen	"	37	87	72	57	57	55	+48,6	-23,6	- 3,5
Zitronen	St.	5	.	18	13	13	14	+180	-22,2	+ 7,7

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in vH. April 52 gegen		1938 = 100 +)	
	1938 Ø	1948 Juni	1951 Ø	1952 März	1952 April	Juni 1948	März 1952	1952 März	1952 April
I. Nahrungsmittel:									
ohne Gemüse u. Obst	64,8	86,8	113,8	123,3	123,8	+42,6	+ 0,4	190,2	190,9
mit " " "	61,6	91,8	106,5	116,8	116,3	+26,7	- 0,4	189,6	188,7
darunter:									
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	144,3	149,8	149,8	+77,9	-	205,6	205,6
b) Mehl	74,2	71,1	125,2	131,2	131,2	+84,5	-	176,7	176,7
c) Getreideerz.	74,6	81,2	129,8	136,4	136,3	+67,9	- 0,1	182,9	182,7
d) Erbsen	87,1	96,7	133,5	151,8	151,8	+57,0	-	174,3	174,3
e) Zucker, Marmelade	62,0	96,9	95,4	103,6	103,6	+ 6,9	-	167,0	167,0
f) Kartoffeln	64,3	88,4	108,9	163,4	167,8	+89,8	+ 2,7	254,2	261,0
g) Konserven	51,1	103,0	77,5	86,2	85,9	-16,6	- 0,3	168,1	167,5
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	182,8	192,5	190,8	+63,9	- 0,9	251,5	249,2
i) Fische	52,1	91,5	92,6	92,2	97,9	+ 7,0	+ 6,2	176,9	187,6
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	136,2	146,6	147,1	+96,7	+ 0,3	227,3	228,1
l) Milch	68,5	99,2	92,9	97,9	97,9	- 1,3	-	142,9	142,9
m) Fette, Käse	67,3	96,5	104,5	103,5	101,8	+ 5,5	- 1,6	154,1	151,3
n) Eier	26,7	44,0	52,7	50,9	48,6	+10,5	-4,5	191,3	182,8
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	66,8	81,7	75,8	-36,4	- 7,2	184,4	171,0
II. Genußmittel:	34,6	135,8	95,7	94,7	95,0	-30,0	+ 0,3	274,0	274,6
III. Wohnungsmiete:	100,0	100,0	104,9	106,1	106,1	+ 6,1	-	106,1	106,1
IV. Heizung u. Beleuchtg.	78,0	85,0	111,7	120,4	121,2	+42,6	+ 0,7	154,3	155,3
V. Bekleidung:	46,4	82,7	94,3	91,0	89,6	+ 8,3	- 1,5	195,9	193,0
darunter:									
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	106,5	103,8	102,4	+21,0	- 1,3	205,4	202,6
b) D' " "	49,9	90,2	81,9	76,9	75,7	-16,1	- 1,6	154,2	151,7
c) K' " "	51,5	89,4	88,7	86,1	85,8	- 4,0	- 0,3	166,6	166,3
d) Herrenhüte	53,7	90,8	94,2	91,3	89,6	- 1,3	- 1,9	169,7	166,7
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	95,1	90,3	88,6	+ 2,5	- 1,9	212,1	208,1
f) Damenwäsche	48,8	87,6	102,4	103,7	101,8	+16,2	- 1,8	213,1	209,2
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	97,5	94,6	94,2	+ 7,7	- 0,4	183,5	182,8
h) Pullover	49,8	83,2	106,0	106,0	103,0	+23,8	- 2,8	212,8	207,1
i) H' u. K' Strümpfe	44,2	80,5	102,1	97,3	95,0	+18,0	- 2,4	220,1	215,0
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	68,3	64,0	63,5	-24,8	- 0,8	220,6	219,2
l) Garn	56,2	98,2	121,6	113,8	110,3	+12,3	- 3,1	202,5	196,4
m) Hauswäsche	40,9	78,1	93,2	88,4	86,8	+11,1	- 1,8	215,7	211,8
n) Schuhe	41,8	66,8	96,9	93,1	92,2	+38,0	- 1,0	222,5	220,4
o) Beschlungen	52,9	74,7	102,8	104,2	103,6	+38,7	- 0,6	196,7	195,6
p) Lederwaren	35,5	73,3	61,9	59,7	58,2	-20,6	- 2,5	168,4	164,5
VI. Rein. u. K' Pflege:	68,6	87,7	105,7	109,1	109,9	+25,3	+ 0,7	164,4	165,5
VII. Bildg. u. Unterhaltg.:	73,0	98,2	107,9	110,3	110,3	+12,3	-	151,1	151,1
VIII. Hausrat:	49,0	91,7	97,7	101,8	101,8	+11,0	-	207,6	207,5
darunter:									
a) Möbel	50,8	82,8	86,9	93,9	94,1	+13,6	+ 0,2	184,6	185,0
b) Betten, Matratzen, Decken	51,3	94,2	125,3	125,6	125,2	+32,9	- 0,3	244,6	243,6
c) Porzellan, Stein- gut, Glas	47,6	89,7	89,0	92,7	92,5	+ 3,1	- 0,2	195,0	194,8
d) Öfen, Herde	54,6	98,1	102,7	111,7	111,8	+14,0	+ 0,1	204,8	205,0
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	107,7	112,6	112,6	+12,8	-	244,1	244,1
f) Uhren	33,1	98,9	62,9	62,8	62,9	-36,4	+ 0,2	195,8	196,0

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in vH. April 52 gegen Juni 1948		1938=100 +)	
	1938 Ø	1948 Juni	1951 Ø	1952 März	1952 April	Juni 1948	März 1952	1952 März	1952 April
<u>noch Hausrat:</u>									
g) Elektroerzeugn.	41,5	102,8	67,3	64,1	64,2	-37,5	+ 0,2	154,4	154,5
h) Korbwaren und Bürsten	35,6	90,8	78,5	83,0	83,0	- 8,6	-	245,8	245,8
i) Gummiwaren	55,0	96,7	93,2	88,7	89,4	- 7,5	+ 0,8	163,4	164,8
IX. <u>Verkehr:</u>	79,7	103,6	118,7	125,2	125,3	+20,9	+ 0,1	157,1	157,2
Gesamtausgaben:									
mit Gemüse u. Obst	62,6	94,3	103,8	108,8	108,4	+15,0	- 0,4	174,0	173,4
ohne " " "	63,9	.	106,3	110,6	110,6	.	-	173,2	173,1

+) umbasiert:

Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verhältnissen auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeiterfamilie in Württemberg-Baden
(umbasiert auf 1938 = 100 Verbrauchsverhältnisse 1949)

